



CH-3653 Oberhofen (Switzerland), Tel. +41 (33) 244 61 61, Fax +41 (33) 244 61 71
FIS-Website: <http://www.fis-ski.com>

R E G L E M E N T
FIS Weltcup „B“ Nordische Kombination
2002/03

1. Weltcup „B“ - Termine

1.1 Anmeldung

Jeder Skiverband ist berechtigt, bis zum ausgeschriebenen Anmelde-termin Weltcup „B“ Wettkämpfe bei der FIS zu beantragen. Nur die nationalen Skiverbände (nicht die organisierenden Clubs) sind für die Anmeldung autorisiert. Die Anmeldung hat zwei Jahre im voraus auf einem Antragsformular für FIS - Wettkämpfe zu erfolgen.

1.2 Zuteilung

Das Weltcup-Komitee überprüft Schanzendekret, Kapazität und Organisation des angemeldeten Ortes und teilt den provisorischen Terminkalender ein, welcher später vom FIS - Vorstand genehmigt wird.

1.3 Wettkampfperioden

Die Weltcup „B“ Bewerbe werden in drei Perioden eingeteilt. Im Sonderfall können Ersatzwettkämpfe auch außerhalb der festgelegten Perioden durchgeführt werden.

1.3.1 Erste Periode

Von der 49.Woche (Dezember 2002) bis zur 51.Woche (Dezember 2002).

1.3.2 Zweite Periode

Von der 2.Woche (Januar 2003) bis zur 4.Woche (Januar 2003).

1.3.3 Dritte Periode

Von der 10. Woche (März 2003) bis zur 11. Woche (März 2003).

1.3.4 Finale

Der letzte Bewerb einer Skisaison ist gleichzeitig auch das Finale. Dort wird die Siegerehrung für den Weltcup „B“ durchgeführt.

2. Weltcup „B“ - Teilnehmer

2.1 Grundsätzliches

Die Nominierung zu einem Weltcup „B“ obliegt dem nationalen Skiverband. Jeder Skiverband qualifiziert seine Teilnehmer selbst und ist dafür verantwortlich, dass diese Teilnehmer die zu benützende Sprungschanze voll beherrschen.

2.2 Teilnehmer-Quoten

Die Zahl der Teilnehmer je Nation wird auf der Grundlage der Nationenwertung (siehe 4.3.) nach Abschluss einer Saison festgelegt.

Für Nationen, die Weltcup „B“ Punkte erzielt haben, kommen folgende Quoten zur Anwendung:

1.- 3. Rang	8 Athleten
4.- 8. Rang	6 Athleten
9.- 12. Rang	5 Athleten
ab 13. Rang	4 Athleten
ohne WC-Punkte	3 Athleten
Nationale Quote*	6 Athleten

*Bei Überseewettbewerben in Nordamerika haben die beiden Nationen USA und CAN jeweils eine nationale Quote von 8.

3. Punkteverteilung

3.1 Einzelwertung

1. Rang = 26 Punkte	9. Rang = 8 Punkte
2. Rang = 22 Punkte	10. Rang = 7 Punkte
3. Rang = 18 Punkte	11. Rang = 6 Punkte
4. Rang = 16 Punkte	12. Rang = 5 Punkte
5. Rang = 14 Punkte	13. Rang = 4 Punkte
6. Rang = 12 Punkte	14. Rang = 3 Punkte
7. Rang = 10 Punkte	15. Rang = 2 Punkte
8. Rang = 9 Punkte	16. Rang = 1 Punkte

3.2 Mannschaftswertungen

1. Rang = 100 Punkte	10. Rang = 22 Punkte
2. Rang = 80 Punkte	11. Rang = 19 Punkte
3. Rang = 60 Punkte	12. Rang = 16 Punkte
4. Rang = 50 Punkte	13. Rang = 13 Punkte
5. Rang = 45 Punkte	14. Rang = 10 Punkte
6. Rang = 40 Punkte	15. Rang = 8 Punkte
7. Rang = 35 Punkte	16. Rang = 6 Punkte
8. Rang = 30 Punkte	17. Rang = 4 Punkte
9. Rang = 26 Punkte	18. Rang = 2 Punkte

4. Weltcup „B“ - Wertung

4.1 Einzelwertung

Weltcup“B“ - Sieger wird der Wettkämpfer, der in der letzten Periode der Saison für den Weltcup “B“ startberechtigt ist und die höchste Punktzahl in der Rangliste erzielt hat. Wenn zwei oder mehrere Wettkämpfer die gleiche Punktzahl in der Endwertung haben, wird die Reihenfolge nach der höchsten Anzahl von Einzelsiegen bzw. nach den nächst folgenden Platzierungen entschieden.

4.2 SPRINT-Wertung

SPRINT-Weltcup“B“-Sieger wird der Wettkämpfer, der in der letzten Periode der Saison für den Weltcup“B“ startberechtigt ist und die höchste Punktzahl in der SPRINT-Rangliste erzielt hat. Wenn zwei oder mehrere Wettkämpfer die gleiche Punktzahl in der SPRINT-Endwertung haben, wird die Reihenfolge nach der höchsten Anzahl von SPRINT-Einzelsiegen bzw. nach den nächst folgenden Platzierungen entschieden.

4.3 Nationenwertung

Die Summe der Weltcup“B“-Punkte der drei (3) punktbesten Wettkämpfer pro Wettkampf von ein und demselben Skiverband werden für die Nationenwertung herangezogen. Hinzu kommen die Weltcup“B“-Punkte der Mannschaftswettkämpfe. Gewertet werden die beiden besten Ergebnisse je Nation beim Team –Sprint bzw. das beste Ergebnis je Nation beim Team-Bewerb. Sieger wird jene Mannschaft mit der höchsten Punktzahl

4.4 Auszeichnungen

Die Trophäen für die Einzelwertung, die SPRINT - Wertung und Nationenwertung, die Plaketten für die 1.-3. Platzierten, sowie die Urkunden für die weiteren Platzierten (4.- 6. Platz) werden von der FIS gestellt.

4.4.1 Sieger des Weltcup „B“

Sieger des Weltcup „B“ wird der Wettkämpfer, der nach Abschluß des Finalwettkampfes, an der Spitze der Weltcup“B“-Liste steht. Er erhält die Weltcup“B“-Trophäe.

4.4.2 Sieger des SPRINT-Weltcup „B“

Sieger des SPRINT-Weltcup „B“ wird der Wettkämpfer, der nach Abschluß des Finalwettkampfes, an der Spitze der SPRINT-Weltcup“B“-Liste steht. Er erhält die kleine SPRINT-Weltcup“B“-Trophäe.

4.4.3 Nationencup

Sieger des Nationencups wird jene Mannschaft, die nach Abschluß des Finalwettkampfes die höchste Punktzahl, entsprechend Reglement Art. 4.3. erreicht hat.

5. Wettkampfdurchführung

Die Durchführung der Weltcup“B“ Wettkämpfe geschieht auf der Grundlage der IWO, Band VII.

5.1 Sonderregelungen

5.1.1 Startreihenfolge

Die Startreihenfolge im Weltcup“B“ regelt sich nach dem aktuellen Weltcup“B“-Stand. Zu Beginn einer jeden Saison bzw. einer neuen Periode ist der Weltranglistenstand des Vorjahres bzw. der vergangenen Periode für die Startreihenfolge entscheidend.

5.1.2 Wertung der Perioden

Bei ungleicher Anzahl von Wettkämpfen im Weltcup und Weltcup“B“ werden nur die jeweilige gleiche Anzahl von Bewerben angerechnet. Der CUP der mehr Wettkämpfe hat, bekommt die schlechteren Resultate gestrichen. Ein Wettkämpfer kann in einer Periode nur an soviel Wettkämpfen (Weltcup + Weltcup“B“) teilnehmen, wie in der Periode Wettkämpfe ausgeschrieben sind. Als Teilnahme gilt, wenn ein Athlet den ersten Wertungssprung absolviert hat bzw. beim Laufwettkampf des Massenstart-Bewerbes gestartet ist.

5.1.3. Massenstart

Im FIS Weltcup“B“ kann der Finaldurchgang im Sprungbewerb des Massenstart-Wettkampfes auf 2/3 des Starterfeldes im Zwischenklassementes, nach Lauf- und 1.Durchgang, reduziert werden.

5.2 Weltcup „B“ - Trikot

Der Führende im Weltcup“B“ trägt das Grüne Trikot.

6. Kostenübernahme

6.1 Ökonomische Quote für Wettkämpfer

Es sind pro Nation 4 Wettkämpfer zu übernehmen.

6.2 Ökonomische Quote für Betreuer

Es ist pro Nation ein Betreuer zu übernehmen.

6.3 Unterkunft

Die Organisatoren tragen die Kosten für Unterkunft und Verpflegung (Vollpension) in einem entsprechenden Hotel (max. 3 Personen in einem Zimmer mit Dusche / Bad und WC).

Entsprechend der Anzahl der Bewerbe sind folgende Aufenthaltstage zu übernehmen:

Anzahl der Bewerbe*	Zu übernehmende Aufenthaltstage
1	3
2	4
3	5

* unabhängig von der Dauer der Bewerbe

Der maximale Betrag für eine Vollpension darf CHF 90,- nicht übersteigen.

6.4 Reisespesen

Reisespesen sind von den Nationen selbst zu tragen.

6.5 Reisespesen TD und Sprungrichter

Die Vergütung der Reisespesen für den Technischen Delegierten, den TD-Assistenten und den Sprungrichtern erfolgt entsprechend der gültigen IWO-Regeln.

6.6 Weltcup“B“-Gebühren

Die Gebühren für den Weltcup“B“ werden vom FIS-Kongress beschlossen und gelten für jeweils 2 Jahre. Diese Weltcup-Gebühren sind zusätzlich und sind gemeinsam mit der FIS Kalendergebühr zu entrichten.

7. Weltcup“B“ Berichte

7.1 Aufgaben des Technischen Delegierten

Dem TD der FIS wird die Berichterstattung über den Weltcup-Wettkampf übertragen. Die Abfassung und Einsendung des TD-Berichtes an das FIS-Büro, gemeinsam mit den Ergebnislisten, muss sofort nach Beendigung der Veranstaltung erfolgen.

7.2 Ergebnislisten

Die Ergebnislisten und der neue Stand der Weltcup „B“- Gesamtwertung sind sofort nach dem Wettkampf dem nächstfolgenden Weltcup „B“ -Organisator zuzusenden sowie an die teilnehmenden nationalen Verbände zu übergeben bzw. zu senden.

7.3 Aufgaben des Koordinators

Für die Abstimmung der Arbeit zwischen den OK`s und der FIS ist ein Koordinator tätig. Sein Aufenthalt ist vom Organisator zu übernehmen (Unterkunft und Verpflegung). Er ist für alle Fragen im Zusammenhang mit dem Weltcup“B“ zuständig (Termine, Reglement, Ausrüstungsüberprüfungen usw.). Er arbeitet im engen Kontakt mit dem Renndirektor der Nordischen Kombination in der FIS.

Bei allen o.g. Veranstaltungen hat der Koordinator, sofern er anwesend ist, als Vertreter der FIS die Aufgabe, die Interessen des Internationalen Ski Verbandes wahrzunehmen. Zu diesem Zweck ist er auch befugt, an Jury-Sitzungen teilzunehmen, bzw. Jury-Sitzungen einzuberufen.
